

Edelschweinzucht in Ekern (Ammerland)

Das Ammerland ist eine Region im Nordwesten Niedersachsens mit der Kreisstadt Westerstede und der Gemeinde Bad Zwischenahn. In der Landschaft gibt es Geestgebiete als sandige Landrücken, aber auch moorige Feuchtgebiete wie die Leda-Jümme-Niederung.

Ekern liegt 5 km südlich von Bad Zwischenahn in der Nähe der Orte Specken, Westerscheps, Osterscheps und Querenstede. Nordwestlich liegen Westerstede mit Hollwege sowie Torsholt.

Im Jahre 1894 wurde die „Ammerländer Schweinezucht-Genossenschaft“ als Züchtervereinigung gebildet. Sie befasste sich vorrangig mit der Zucht von Edelschweinen. Gründungsmitglieder waren Hausmann Heinrich Wittjen aus Querenstede und Johann Brumund aus Ekern. Heinrich Wittjen wurde in den Vorstand gewählt und übernahm 1899 den Vorsitz.

Folgende Bauern haben sich in den ersten 50 Jahren um die Zucht verdient gemacht:

Johann Brumund (sen.)	Ekern	Bad Zwischenahn
Johann Brockhoff	Ekern	„
Wilhelm Hemen	Ekern	„
M. Wittjen	Querenstede	„
Friedrich Krüger	Burgfelde	„
Fritz Brockhoff	Ekern	„
Heinrich Dierks	Burgfelde	„
Gerhard Dierks	Ekernermoor	„
G. J. Krüger	Ekern	„
D. z. Loye	Querenstede	„
Johann Ripken	Ekern	„
Hans Scharrelmann	Querenstede	„

1941 waren von den 101 Züchtern 12 in Ekern ansässig.

Johann Brumund senior (1843 – 1937) kaufte den Hof von Heinrich Wittjen in Ekern mit 11 ha und dehnte die Fläche später durch Zukauf auf 24 ha aus. Er begann seine Herdbuchzucht mit der Eintragung der Sau „Theodora AS 7“ und baute den Bestand auf 10 – 15 Stammsauen und 2 – 3 Stammeber aus. Er setzte leistungsstarke Vatertiere ein und brachte auf seiner Sauengrundlage bedeutende Nachzucht auf den Markt, so dass viele wichtige Eberlinien sich über Ekern verbreiteten.

Einige eingesetzte Eber in der Zucht Brumund-Ekern

Name	Nr.	Geb.	Vater	Mutter	Bemerkungen
Robert	192 AS				
Bertfried	1176 AS				
Draufgänger	1228 AS		Baltram 1175 AS	Corima 1885 AS	
Eschenbach	1256 AS		Derfflinger 1217 AS	Fackeldistel 1981 AS	

Name	Nr.	Geb.	Vater	Mutter	Bemerkungen
Kurt	1420 AS		Gilbert 1295 AS	Kermesbeere 2356 AS	
Kreuzritter	1444 AS	16.09. 1915	Justus 184 JS V: Ritter VV: Fürst	Ilse 787 JS	So: Max 1472 To: Schalotte 2887
Ohad	1599 AS		Nandolf 1627 AS	Rosamunde 2704 AS	To: Fausta 4024 AS So: Ralf 1652 AS
Achilles	1551 AS		Arthur 1913 AS	Drohne 1204 AS	So: Ortilo 1584 PS
Sighart	1802 AS		Reinhold 1701 AS	Jenny 1666 AS	So: Theodul 1903 PS
Seifert	1785 AS				To: Augusta 4908 AS
Anno	2068 AS				To: Erika 60 Th - Erna 148 Th
Viktor	1953 AS		Sigebald 1799 AS		So: Bonifatius 2170
Fred	5980 AS	27.01. 1941	Filou 915 Pm	Adreit 4826 Pm	So: Förster 6748 AS

So: Sohn, To: Tochter

Fortführung des Sauenstammes bei Brumund, Ekern

Name Hb-Nr.	Geb	Vater	Mutter	Züchter	Zuchtleistung
Theodora 7 AS	1893			Brumund-Ekern	
Antigone 17 AS			Theodora 7 AS	Brumund „	5 W 13,5
Möve 829 AS			Antigone 17 AS	„	2 W 10
Mossrose 1025 AS			Möve 829 AS	„	
Elektra 1155 AS			Mossrose 1025 AS	„	3 W 12,7
Dewa 1322 AS			Elektra 1155 AS	„	7 W 11,7
Leonie 1536 AS			Dewa 1322 AS	„	8 W 12,1
Fabel 1978 AS			Leonie 1536 AS	„	3 W 12
Hansa 2143 AS			Fabel 1978 AS	„	6 W 13
Kette 2359 AS			Hansa 2143 AS	„	6 W 11,7 10,7
Rodlerin 2778 AS	05.05.1915	Kurt 1420 AS	Kette 2359 AS	Ekern	6 W 11,7 / 10,7
Schalotte 2887 AS	19.08.1916	Kreuzritter 1444 AS	Rodlerin 2778 AS	Ekern	15 W: 10,8
Fausta 4024 AS		Ohad 1599 AS	Schalotte 2887 AS	Ekern	8 W: 10,9
Hadberta 4149 AS		Rano 1666 AS	Fausta 4024 AS	Ekern	4x Kreuzritter 1444

In der 11. Generation wurde Schalotte 2887 AS wirksam. Sie gilt als „Mutter der deutschen Edelschweinzucht“ und hat mehrere Sauenfamilien begründet:

Familien, die auf Schalotte 2887 AS zurückgehen:

Schalotte bei Johann Brumund-Ekern (15 W: 10,8 F): geb. 19.08.1916,
Vater: Kreuzritter 1444 AS, Mutter: Rodlerin 2778 AS (Kurt 1420 AS x Kette 2359 AS)

Sauenstamm	Ort	Zuchtgebiet
Poly 6824 AS – Perle 82996 AS	Osterscheps	Ammerland
Fahne 867 PS	über Birkholz + Farsleben in Köllitsch-Korgitzsch	Provinz Sachsen (ab 1959 (Land Sachsen
Düne 2357 AS – Drusa 8883-AS	Hollwege	Ammerland
Nadine 1962 SH	Kurzenmoor	Schleswig-Holstein
Natascha 1498 PS Natascha 1498 HB	Otto Boetel, Roklum	Provinz-Sachsen, ab 1941 Braunschweig
Erna 148 Th	Eisenhardt-Bollstedt Wasserthaleben – Knau	Thüringen
Hermine 1896 Br	Seefeld, Ostprignitz	Brandenburg
Insulanerin 3574 Pm	Granskewitz auf Rügen	Vorpommern

Bedeutende Vererber, die auf Ekern zurückgehen

Vererber	Züchter / Besitzer	Zuchtgebiet Besitzer
Ortilo 1584 PS (* 1920)	Ekern / Ringfurth	Provinz Sachsen
Patriot 2756 AS / 538 OPS (* 1931)	Hollwege Legahof	Ammerland Ostpreußen
Wotan 3486 PS (* 1935)	Osterscheps / Birkholz	Provinz Sachsen
Theodul 1903 PS (*1925)	Ekern / Birkholz	Provinz Sachsen
Happen 3981 AS (*um 1935)	Ammerland / Ammerland	Ammerland

Johann Brumund sen. war ehrenamtlich im Sonderausschuss für Edelschweine der DLG tätig.

Johann Brumund jun. (1885 – 1958) setzte mit seinem Vater und nach dessen Tod allein die Edelschweinzucht in Ekern fort. Anlässlich seines Todes war in den „Ammerländer Nachrichten“ vom 21. Mai 1958 zu lesen:

Die Kunde von dem plötzlichen Ableben des Bauern Johann Brumund hat überall auf dem Ammerlande große Trauer ausgelöst.

Der Name Brumund ist auf das Engste mit der Ammerländer Edelschweinzucht verbunden. Schon der Vater Johann Brumund senior, der einst das von Heinrich Wittjen hinterlassene Erbe übernommen und tatkräftig gefördert hat, galt als ein hervorragender Kenner und Züchter des Deutschen Edelschweines. Aus seiner Zucht stammt die berühmt gewordene Sau „Theodora 7“, auf die nach vielen Generationen „Schalotte 2887“ das Blut aller deutschen Edelschweinstämme und –familien zurückgeht. Der jetzt im Alter von 73 Jahren verstorbene Sohn Johann war in die Fußstapfen des Vaters getreten. Er hat die von ihm übernommene Edelschweinzucht mit großer Umsicht und Tatkraft weiterentwickelt und ihre wertvolle Blutlinie bis auf den heutigen Tag erhalten. Der hohe Stand der Brumund'schen Zucht wird durch zahlreiche Preise und Auszeichnungen dokumentiert. Was die beiden Generationen von

Vater und Sohn für die Edelschweinzucht geleistet haben, ist schon bei besonderen Anlässen desöfteren gewürdigt worden. Die Ammerländer Schweinezuchtgesellschaft hat in Johann Brumund, der ihr langjähriges Vorstandsmitglied war, einen ihrer Besten verloren.

Ein Bruder von Johann Brumund jun – Werner Brumund – war Edelschweinzüchter in Torsholt.

Mit dem Tod von Johann jun. wurde 1958 die traditionsreiche Brumund`sche Edelschweinzucht in Ekern nach über 60 erfolgreichen Jahren eingestellt. Im alten Wohnhaus befinden sich noch viele Urkunden und Preise sowie eine großflächige Darstellung der Sauenfamilien.

Der Enkel Helmut Brumund (1920 – 1991) führte den Hof weiter. Sein Sohn Hermann Brumund stellte den landw. Betrieb schließlich ganz ein und befasste sich mit Installation. Die nächste Generation (Dennis Brumund) setzt diese Linie fort: Sanitär- und Gasheizungs-technik.

Nachfolgend wird er Versuch unternommen, die vielfältigen Beteiligungen der Zucht Brumund oder des Ammerlandes an den zentralen Wanderausstellungen der DLG aufzuführen. Da in den damaligen Jahren der Tiertransport vorrangig per Bahn und in Viehwaggons erfolgte, wurde auf dem Ekerner Bahnhof eigens ein Schuppen errichtet, um die Schweinekästen zwischen den Transporten sicher aufzubewahren.

Teilnahmen an DLG-Schauen und Reichsnährstands-Ausstellungen:

Jahr	Ort	Zuchttier	Besitzer	Züchter	Preis
1896	Stuttgart	Tell 690 AS		Brumund	1a
1903	Hannover	Sammlung	Ammerland	Ammerland	6. Platz von 7
1906	Berlin	Alteber Sammlung Züchterausscheid	Ammerland	„ Brumund	7. von 8 4. von 6 Ehr.med.
1907	Düsseldorf	Sammlung	Ammerland		4. von 10
1908	Stuttgart				
1909	Leipzig	Sammlung	Ammerland		1a von 9
1910	Hamburg	Alteber Jungeber	Ammerland		1b 1b
1913	Straßburg	AE Gilbert	Brumund		1a
1914	Hannover	AE Gilbert JE Ingolf Sammlung	Brumund Ammerland „		1a 1b 2. von 8
1924	Hamburg	Sammlung S Fausta 4024	Ammerland Brumund		1b 1b 1d
1925	Stuttgart	S Hadberta 4149 S Fausta 4024	Bölts-Osterscheps „	Brumund	1a 1e
1927	Dortmund	E Adam S Hadberta S Sieglinde S Artemia S Augusta Sammlung Fam-Sauenkl. 6 „ 7 Verband mit Brum	Johann Brumund, „ (als Einzelausst) „ „ „ „ Ammerland „ „		Anerk. 1b 2c Anerk. 3d 1a + Sieger 1 + silb. 1 + bronz 1

Jahr	Ort	Zuchttier	Besitzer	Züchter	Preis
1928	Leipzig	S Hadberta S Guste S Hadberta/Fam Sammlung	Bölts-Osterscheps Brumund Ammerland	Brumund	Anerk. 2e 1 1.
1929	München	Sammlung S Sieglinde S Johanna	Ammerland Bölts-Osterscheps Brumund		1 1b 3d
1930	Köln	S Sieglinde 4663 S Gisela 6100 S Lotte S Resi	Bölts-Osterscheps Bölts-Osterscheps Brumund Brumund		4a 2e 2e 2b
1931	Hannover	S Gisela 6100	Bölts-Osterscheps		1c
1932	Mannheim	???			
1933	Berlin	E Rudi 2802 Sammlung	Brumund Ammerland		2c 1
1934	Erfurt	S Adele 6517 S Oberin 6807 Sammlung E Rüdiger 2805	J Brumund „ Ammerland L z. Jürden	Brumund	3a 2d 1. 1b + Ehrpr.
1935	Hamburg	S Türkin 7069 Sammlung	J Brumund Ammerland		1... 1
1936	Frankfurt	S Türkin 7069 Sammlung	J Brumund Verband		1a + Ehrpr 1 + Ehrpr.
1922	Westerstede	JE Ralf 1652 S Schlotte 2887 JS Fausta 2887 JS Felicia 4025 Sammlung	J Brumund J Brumund „ „ J. Brumund	J. Brumund J Brumund „ „ J. Brumund	1a 1b 1a 2a 1a

Einige Personen

Institution	Tätigkeit	Namen
Ammerländer SZG e. V.	Zuchtleiter Geschäftsführer	Dr. Christel Wilkens Georg Lüers Dr. Max Foerster

Weitere Ammerländer Züchter auf zentralen Ausstellungen:

Name	Ort	DLG-Ausstellungen
Bölts, K.	Osterscheps	1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1934, 1935, 1937, 1951, 1955, 1960
Neumann	Osterscheps	1937, 1951, 1964,
Bischoff, G.	Osterscheps	1955, 1956, 1970
Behrens	Osterscheps	1956
Oltmer	Osterscheps	1962
Fittje, Fritz	Hollwege	1927, 1928, 1929, 1931, 1932, 1934, 1935, 1936, 1937
Heinemann, Gerhard	Hollwege	1931, 1932, 1951

Name	Ort	DLG-Ausstellungen
Siefken	Specken	1927, 1928, 1930, 1931, 1932, 1935, 1937, 1951,
Reins	Langebrügge	1928, 1931, 1935, 1936,
Ulken	Eggeloge	1928
Zu Jürden, L.	Jürden	1934, 1936, 1937,
Kuck, G.	Halsbek	1934
Wilken, D.	Gießelhorst	1934
Wittjen, W.	Querenstede	1934, 1936
Lüers, J.	Gießelhorst	1935
Krüger,	Burgfelde	1935
Ulken, W	Halsbek	1935, 1936
Lamcken, H.	Halsbek	1960, 1970
Giesmann, H.	Halsbek	1976, 1980
Noordendorp	Steinhausen	1936, 1937
Fittje	Fischhausen	1951
Hinrichs	Westerscheps	1956, 1960
Süsens, W.	Hollwegerfeld	1956
Hedemann	Edewicht	1956
Jürgens	Nortmoor	1956
Harms	Struckerei	1960
Fittje	Torsholt	1964
Oeltjen, Fr.	Westerloy	1964
Kleinert, A.	Westerloy	1964, 1984
Siefken	Westerloy	1970, 1976
Ulken	Lindern	1970, 1972
Röben	Petersfehn	1970
Brunken	Wittenriede	1972
Oltmer	Wittenberge	1970, 1972
Hupens	Hollwege	1976
Specht, J.	Hollwege	1986
Cording,	Hengstvorderfeld	1976
Ficken, F	L.	1980
z Klampen, G.	Bad Zwischenahn	1986

Die Ammerländer Edelschweinzüchter begannen in den 1980er Jahren mit einer neuen Etappe. Sie importierten Large White Eber aus England und Dänemark zur Modernisierung der eigenen Herden. Mit dem Öffnen der deutschen Grenzen im Jahre 1990 konnten Zucht-tiere mit solcher Blutführung auch von den neuen ostdeutschen Verbänden aufgekauft werden, ehe später reine LW-Eber aus Frankreich und anderen europäischen Staaten Einzug hielten.

Der Ammerländer Verband (ZDS-Nr. 07) fusionierte 1990 mit der Oldenburger Schweine-zuchtgesellschaft e. V. zum Schweinezuchtverband Weser-Ems mit Sitz in Oldenburg i. O. Der nächste Schritt war 2003 der Zusammenschluss mit der Hannoverschen Erzeugergemein-schaft für Zuchtschweine (HEZ) zur Niedersächsischen Erzeugergemeinschaft (NEZ) mit Sitz in Oldenburg und befristeter Außenstelle in Uelzen (bis 2005). In dieser EG waren nun alle noch vorhandenen Züchter der bisher etwa acht regionalen Verbände vereinigt.

Zum 30. Juni 2008 löste sich die letzte genossenschaftliche Schweinezuchtorganisation auf und überließ das große Bundesland Niedersachsen ganz den Zuchtunternehmen.

Die Herdbuchzüchter konnten sich Verbänden in anderen Bundesländern anschließen. Renke Specht, Westerstede-Hollwege im Ammerland, ist nun Mitglied des Schweinezuchtverbandes Baden-Württemberg e. V., neuer Name: German Genetic. Die Familie Specht befasst sich schon über 100 Jahre mit der Zucht des Deutschen Edelschweins und hält etwa 200 Zuchtsauen dieser Rasse.

Quellen

- BRÖDERMANN – FREYER: Der Werdegang des deutschen weißen Edelschweines, seine Züchtung, Beurteilung und Verbreitung. Arb. d. DLG, Heft 373, 1930;
- Preisträgerverzeichnisse der DLG-Wanderausstellungen 1922 – 1933 und der Reichsnährstandsschauen 1934 – 1939 in Schweinezucht, Schweinemast und Schweinehaltung,
- BORNEMANN, Gundula: 50 Jahre Deutsche Edelschweinzucht, Neumann Verlag, 1953;
- Örtliche Presse („Ammerländer Nachrichten“)
- Persönliche Auskünfte von Hermann Brumund, 26160, Bad Zwischenahn, OT Ekern

Tierzuchtler Hartmut Boettcher, 99423 Weimar (2010, 2012)